

Bericht Arbeitskreis Asien 2. Juni 2014

Am 2. Juni beschäftigte sich der Arbeitskreis Asien mit dem Thema „Handelspolitik der EU gegenüber Asien“. Die Diskussion über das Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP erregt derzeit die öffentliche Meinung. Weltweit sind jedoch zahlreiche weitere Freihandelsabkommen bereits abgeschlossen oder befinden sich in Verhandlungen. Wir fragten uns, was diese für Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Teilen der Welt bedeuten können. Welche Mechanismen und Logiken stehen dahinter, mit welchen Auswirkungen sehen wir uns möglicherweise konfrontiert?

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung hat, unterstützt insbesondere durch unser Regionalbüro in Brüssel, in den letzten Wochen und Monaten zahlreiche Publikationen zum Thema Freihandel veröffentlicht. Das Asienreferat nahm diese Debatte auf und lenkte dabei besonders den Blick auf das Thema Freihandels- und Investitionsschutzabkommen zwischen der EU und verschiedenen Ländern Asiens. Uns interessierten dabei sowohl die aktuellen Verhandlungen als auch mögliche Folgen von Freihandelsabkommen sowie Chancen und Probleme des Widerstands gegen diese.

Mit Helmut Scholz konnten wir einen Abgeordneten des Europaparlaments als Referenten gewinnen, der bis vor kurzem als Mitglied des Ausschusses für internationalen Handel zahlreiche dieser Verhandlungen kritisch begleitet hat. Prof. Dr. Wolfram Schaffar, der sich seit vielen Jahren mit Freihandels- und Investitionsschutzabkommen beschäftigt hat, lenkte den Blick auf deren Folgen für einige südostasiatische Länder wie Thailand und Myanmar. Der Journalist und Indienexperte Gerhard Klas stellte den Widerstand gegen das EU – Indien Freihandelsabkommen vor.